

Schiessen und gediegen Essen im Brünigindoor Lungern

Der Ausflug der Donatoren des FC Ebikon führte dieses Jahr nach Lungern. Im weltweit einzigartigen unterirdischen Schiesskeller wird aber nicht nur geschossen, sondern es befindet sich auch eines der besten, preisgekrönten Restaurants der Region in diesem Felsen.

So war es ein besonderer Glücksfall, dass wir beide Angebote gleichzeitig nutzen konnten.

Am 26. Sept. fuhr die fröhliche Gesellschaft geschlossen mit dem Car von Ebikon nach Lungern. Vor einem Felsen blieb der Car dann in Lungern stehen. Einige fragten sich, ob sich da wirklich eine so grosse Anlage dahinter verstecken kann. Aber schon beim Eintreten, waren die Gefühle eindrücklich. Die grauen Felsen versprühten dank den speziellen Belichtungseffekten mit Kerzen und indirektem Licht einen warmen Empfang.

In zwei Gruppen wurde die Anlage besichtigt und ein kleiner Parcours mit Armbrust- und Blasrohrschüssen absolviert.

Die Führung war sehr detailliert und führte uns in die verschiedenen Schiesskeller der Anlage. Das Prunkstück ist eine 300 m Anlage mit einem beleuchteten Tunnel. Die stolzen Mitarbeiter des Schiesskellers beantworteten jede Frage gerne und umfangreich. Lustig wurde es beim kleinen Schiessparcours. Beim Blasrohrschüssen war eine ruhige Hand und eine starke Puste gefragt. Nach anfänglichen Bedenken, stellte sich bei allen die Erkenntnis ein, dass es schwieriger aussieht als es ist. Jedenfalls trafen schlussendlich alle die Zielscheibe.

Unterhaltsam war es für die Tellensöhne und -töchter auch beim Armbrustschüssen. Es zeigte sich, dass einige dieses Gerät nicht zum Ersten Mal in den Händen hielten und mit Bravour die 10 Pfeile ins Schwarze schossen. Als treffsicherste Schützen erwiesen sich Kari Mattmann bei den Herren und Evi Egli bei den Frauen.

Im Schiesskino konnten wir einen tollen Apéro geniessen. Anscheinend waren einige zum ersten Mal in einem solchen Kino. Neben dem Verspeisen der kleinen Häppchen, konnte mit Lasergewehren auf eine Grossleinwand geballert werden. Eine ruhige Hand und ein flinker Finger waren auch hier gefragt.

Für die 39 Personen warteten dann im Restaurant Cantina Caverna schön gedeckte Tische. Alle genossen das delikate Menu inklusive dem umfangreichen Supplement. Glücklicherweise waren noch Geburtstagskinder und andere spendierfreudige Donatoren anwesend, so dass an dieser Stelle die diversen offerierten Runden noch einmal verdankt werden können.

Viel zu schnell ging die Zeit vorbei, so dass man sich schon bald wieder auf den Weg nach Ebikon machen musste. Im Car wurde der nachgefüllte Biervorrat noch aufgebraucht und anschliessend liessen noch einige den Abend im Clubhaus Risch ausklingen.

Beat Fuchs

Aktuar, Donatorenvereinigung FC Ebikon Mannschaften



































